

Gegen neue „Schimpfkultur“



Nach der CSU hat sich jetzt auch das Wasserburger Bürgerforum zur Kritik im Stadtrat am Wirtschafts-Förderungs-Verband und der Eisbahn in der Altstadt geäußert. In einem offenen Brief heißt es: „So schön und attraktiv wie derzeit, war Wasserburg für Einheimische und Besucher wohl lange nicht. Verfolgt man allerdings die Medien, die unter anderem die Stimmen aus dem Wasserburger Stadtrat wiedergeben, könnte man glauben, genau das Gegenteil sei der Fall.“

Weiter heißt es in dem Schreiben: „Das Bürgerforum hat im Hauptausschuss für die Eislaufbahn gestimmt. Uns ist die Klimaschutzproblematik sehr bewusst. Nach kontroverser Diskussion kamen wir aber zu dem Ergebnis, dass der Nutzen für die Wasserburger Bürger und die Attraktivität der Stadt überwiegt.“

Man habe den kostenlosen Bus-Shuttle während des

Christkindlmarktes beantragt, um die Altstadt vor zusätzlichem Verkehrsaufkommen und Parkproblemen zu schützen. „Das ist angewandter Klimaschutz. Gleichzeitig soll dies auch eine Werbeaktion für den Stadtbus sein, der in Zukunft sowieso halbstündlich fahren wird und eine gute Alternative für den Individualverkehr ist.“

Und weiter: „Grundsätzlich finden wir es schade, dass von manchen Stadtratskollegen soviel Negativwerbung für den Christkindlmarkt gemacht wird, insbesondere für die Eislaufbahn. Wer sieht, wie viel Spaß und Bewegung im Freien besonders Familien mit Kindern haben, der könnte eingestehen, dass die Eislaufbahn mitten in der Stadt eine echte Bereicherung ist. Dies rechtfertigt aus unserer Sicht den zusätzlichen Energiebedarf, der aus Ökostrom stammt.“

Die Stadt bemühe sich nachhaltig um Klimaschutz, aber sie müsse auch attraktiv bleiben, damit die Geschäfte überleben könnten und man vor Ort weiter einkaufen könne. „Auch das ist Klimaschutz.“

Foto vom gestrigen Sonntag: John Cater